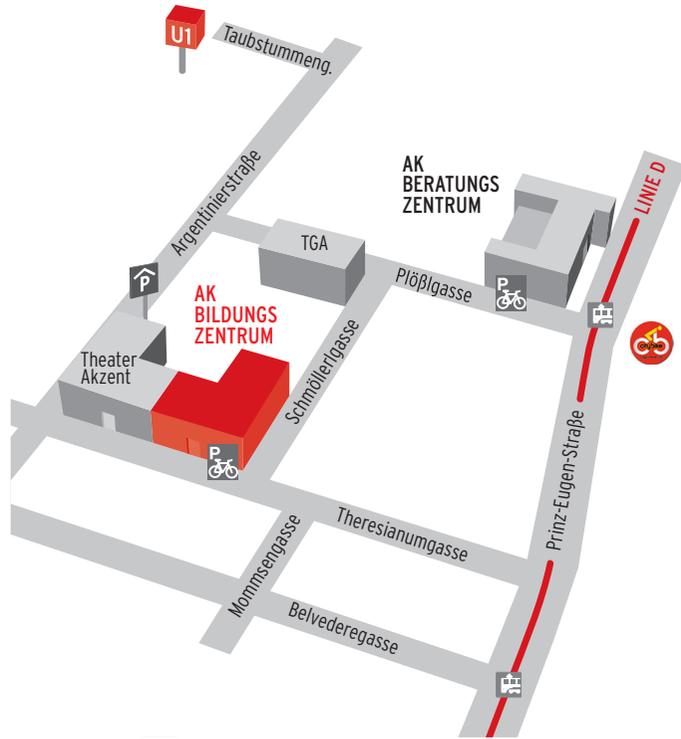


## ANFAHRT



### Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie D (Station Schloss Belvedere)  
U1 (Taubstummengasse)

Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es in der  
AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.

## VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Arbeit

Österreichischer Gewerkschaftsbund,  
Sozialpolitik – Gesundheitspolitik

Herausgeber und Medieninhaber:  
AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0  
Offenlegung gem. §25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm

**svp Newsletter.**  
Mit Sicherheit gut informiert



- Aktuelle Themen für Sicherheitsvertrauenspersonen
- Infos zu neuen Gesetzen, Verordnungen und Erlässen
- Veranstaltungen, Aus- und Weiterbildung
- svp-INFO, Broschüren uvm



SICHERHEITSVERTRAUENSPERSON



## BURNOUT – TATORT ARBEITSPLATZ

56. TREFFPUNKT SICHERHEITS-  
VERTRAUENSPERSONEN  
AKTUELL



Dienstag, 24. Juni 2014,  
14:00 Uhr  
AK Bildungszentrum  
Großer Saal  
Theresianumgasse 16-18  
1040 Wien



wien.arbeiterkammer.at

# VORWORT

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

## 56. Treffpunkt SVP-Aktuell: Burnout – Tatort Arbeitsplatz

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Ständiger Zeitdruck, eine hohe Arbeitsmenge, kurzfristig gesetzte Termine, eine dünne Personaldecke, Ressourcenmangel, Umstrukturierungen und hohe emotionale Anforderungen gehören zum Alltag. Die Belastungen steigen kontinuierlich an, der Druck wird größer. Daraus resultierend ergibt sich ein drastisches Ansteigen von psychischen Erkrankungen. Diese machen heute bereits ein Drittel jener Diagnosen aus, die zu einer Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätspension führen. Vor allem Burnout ist zum Schlagwort geworden. Immer mehr Beschäftigte sind davon betroffen und die typischen Anzeichen werden mittlerweile in allen Berufsgruppen beobachtet.

### Ein Betroffener erzählt – ins Burnout und zurück

Im ersten Vortrag berichtet ein ehemaliger Bankangestellter über seine Erfahrungen mit der Diagnose Burnout und wie er es geschafft hat wieder in ein normales Leben zurückzufinden.

### Volkswirtschaftliche Analyse eines rechtzeitigen Erkennens von Burnout

Viele Untersuchungen der letzten Jahre zeigen, dass die steigende Zahl der Burnoutfälle auch eine immer höhere finanzielle Belastung für Betriebe und Volkswirtschaft darstellt. Sind wirklich rund 20 bis 25% der Beschäftigten von Burnout betroffen? Ergebnisse von europaweiten Befragungen von ArbeitnehmerInnen zeigen, dass in Österreich zumindest der berufliche Alltag vielfach durch hohe

Arbeitsintensität und Zeitdruck geprägt ist. Die hier vorgestellte Studie „Volkswirtschaftliche Analyse eines rechtzeitigen Erkennens von Burnout“ zeigt nun detailliert auf, welche finanziellen Auswirkungen diese Fälle haben.

### Burnout und die Evaluierung psychischer Belastungen

Sehr oft liegen die Ursachen und Hintergründe für Burnout in belastenden Rahmenbedingungen im Betrieb. Die Auswirkungen zeigen sich jedoch an den Beschäftigten. Wie können Betriebe und ArbeitnehmerInnen vorbeugen? Das stärkste Instrument zur Burnoutprävention auf betrieblicher Ebene ist die konsequente Umsetzung der im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) vorgesehenen Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen. Ein Angebot an Entspannungstrainings für einzelne ArbeitnehmerInnen allein reicht niemals aus, um Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Der Abschlussvortrag informiert über die Zusammenhänge der Evaluierung von arbeitsbedingten psychischen Belastungen und Burnoutprävention.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

# ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung  
bis **Montag, 16. Juni 2014**

**als Fax:** 01-501 65-2727

**per E-Mail:** [andrea.dvorak@akwien.at](mailto:andrea.dvorak@akwien.at) oder  
**im Internet:**

[www.wien.arbeiterkammer.at/Veranstaltungen](http://www.wien.arbeiterkammer.at/Veranstaltungen)

# PROGRAMM

14.00 Uhr Begrüßung  
Willibald **Steinkellner**, Vorsitzender-Stv. der Gewerkschaft VIDA, Bundessektionsvorsitzender Soziales und Gesundheit, AK-Vizepräsident

Referent/innen:

**Ins Burnout und zurück –  
ein Erfahrungsbericht**

Gerhard **Huber**

**Volkswirtschaftliche Analyse eines  
rechtzeitigen Erkennens von Burnout**

o. Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Friedrich **Schneider**,

Johannes Kepler Universität Linz

**Burnoutprävention – die Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen**

Mag.<sup>a</sup> Johanna **Klösch**, Abt. Sicherheit, Gesundheit und Arbeit, AK Wien

Diskussion

Kleiner Imbiss

16.30 Uhr Abschluss

Moderation: Dr<sup>in</sup> Ingrid **Reifinger**, Abt. Sozialpolitik-Gesundheitspolitik, ÖGB

# HINWEIS:

*Diese Veranstaltung gilt für Sicherheitsvertrauenspersonen als Weiterbildungsveranstaltung gemäß §10 Abs. 6 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, wonach Sicherheitsvertrauenspersonen die für ihre Tätigkeit erforderlichen näheren Fachkenntnisse zu erweitern haben.*

*Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie unter:  
**wien.arbeiterkammer.at/veranstaltungsueckblick***

*Informationen zu Sicherheit, Gesundheit und Arbeit erhalten Sie unter: **www.svp.at** und **www.gesundearbeit.at***